

Familienbund beendet Vorsitz der Föderation der katholischen europäischen Familienverbände

Der Familienbund der Katholiken hat zum 1. Juli 2009 turnusgemäß den Vorsitz der Föderation der katholischen Familienverbände in Europa (FAFCE) beendet. „In den vergangenen drei Jahren konnten wir die Zusammenarbeit der FAFCE-Mitglieder vertiefen und die Lobbyarbeit für die europäischen Familien in Brüssel intensivieren“, resümierte die scheidende FAFCE-Präsidentin Elisabeth Bußmann heute in Berlin. „Mit Litauen und Polen verstärken zudem zwei weitere Familienorganisationen die FAFCE. Uns bleibt weiterhin der Auftrag, Europa sozial zu gestalten und uns für den Schutz und die Förderung von Ehe und Familie in der europäischen Gesellschaft einzusetzen“, so Bußmann. Vor dem Hintergrund der positiven Erfahrungen ihrer FAFCE-Präsidentschaft begrüßte sie die Bestätigung des Lissabon-Vertrages durch das Bundesverfassungsgericht. Der Vorsitz der FAFCE wird für die kommenden drei Jahre vom französischen Familienverband CNAFC übernommen.

Die **F**ederation des **A**ssociations **F**amiliales **C**atholiques en **E**urope (Facfce) ist ein Zusammenschluss von Familienorganisationen aus neun europäischen Staaten. Sie setzt sich auf europäischer Ebene für die Interessen der rund sieben Millionen Mitgliedsfamilien ein.

Der Familienbund der Katholiken ist der mitgliederstärkste Familienverband Deutschlands. Ihm gehören 25 Diözesan-, 10 Landes- sowie 15 Mitgliedsverbände an.



Reinhardtstr. 13 – 10117 Berlin
Tel: (030) 326 756-0 · Fax: (030) 326 756-20
Email: info@familienbund.org, Internet: www.familienbund.org

V.i.S.d.P.: Claudia Hagen, Pressereferentin